

Neuland sehen – Land neu sehen

Pf. Matthias Schmidt 2022

(Anspiel zu 1. Mose 12,1-4)

Teil 1 – vor der Predigt

Klangbild: ruhige, mitteltönige Arpeggien
mit hell klingenden Einwürfen **Vorlage für alle:** NL 40 „Gegen den Wind“

Abraham und seine Frau Sara auf dem Hof.

Abr(aham:) Wir müssen los, Sara.

Sar(a:) Muss es wirklich heute sein?

Abr Wir sollten schon längst unterwegs sein.

Sar Lass mir noch zwei Wochen! Bitte! Ich will mich noch verabschieden.

Abr Wir waren uns doch einig, dass wir das nicht machen.

Sar Es bricht mir das Herz.

Abr Wir haben hier lange genug gelebt und wenn etwas Neues kommen soll,
lässt sich das Alte nie ganz abschließen.

Sar Gott ist hart, er ist grausam ...

Abr Er ist eine Zumutung und traut uns zu, dass wir den Mut finden.

Klangbild: dunkle Dissonanzen, sie werden von einer Melodie mitgenommen
und führen zu einer klaren Kadenz. **Melodie NL 40 „Gegen den Wind“**

*Abraham läuft mit einem Sattel, quer über den Hof. Er kehrt zurück und holt zwei schwere Säcke.
Sein Nachbar Jotam sieht ihn von der Seite.*

Jot(am:) Du gehst auf Reisen, Abraham?

Abr Ja, wir müssen los.

Jot Das muss eine weite Reise werden!

Abr Ja.

Jot Noch vor der Ernte? Hast du vor, wegzuziehen?
Hast du geerbt? Erzähl mir davon!

Abr Neuland.

Jot Wie sieht es aus? Ist es groß, ist es fruchtbar? Wächst Weizen oder Wein?

Ich weiß es nicht.

Jot Du weißt nicht, wo du hingehst und lässt deine Ernte stehen?

Abr Ja.

Jot Dann muss es etwas besonderes sein und du verheimlichst es mir.

Abr Nein, ich weiß es nicht.

Jot Wer sagt, dir dass du da hingehen musst?

Abr Gott.

Jot Bist du sicher? Du bist alt und grau und vielleicht schon durcheinander!

Abr Ich werde es wissen, wenn ich gehe.

Jot Wenn du die Ernte stehen lässt, und die Bäume nicht verschneidest, dann fängst du im Frühjahr wieder ganz von vorne an und hast drei Jahre nur Verlust.

Abr Ein Fortschritt beginnt mit dem Schritt fort.
Die Ernte kannst du haben. Teile sie mit deinen Nachbarn!

Klangbild: eher geräuschartige, leisere Anschläge aller Töne, die in einem kleinen, deutlichen Schritt enden.

Abraham und Sara gehen mit den letzten Habseligkeiten über den Hof, Abraham trägt einen weiteren Sattel über der Schulter.

Sar *(Dreht sich um.)* Machs gut, altes schönes Haus!

Abr Willst du die Tür nicht abschließen?

Sar Nein. Es soll offen bleiben, wie ein Zelt.

Abr Du kannst zurück, wenn du möchtest.

Sar Nein, ich habe mich entschieden.

Abr Wegen mir?

Sar Wegen Gott, wegen dir und dem neuen Land.

Abr Aber alles wird anders.

Sar Wir nehmen uns mit.

Abr Und - wenn auch wir anders werden?

Sar Werden wir das nicht immer?

Klangbild: eine Melodie, die sich modulierend entwickelt, leise ausblenden

- PREDIGT -

Teil 2 – nach der Predigt

Klangbild: wie Intro

Abraham und Sara vor dem Zelt.

Sar Schau dir die Sterne an! Zuhause in Chaldäa habe ich sie nie so gesehen.

Abr Schau dir das Land an, wie es im Mondlicht schimmert, die Ziegen und Schafe
auf Hügeln liegen.

Es ist ein schönes Land

Sar Aber es wird nicht mehr uns gehören. So lange leben wir nicht mehr.

Abr Sag das nicht Sara.

Sar Es ist zu groß und weit, das Land.

Abr Es gehört uns auf Hoffnung und da ist die Größe egal.
Ins Grab kannst du nichts mitnehmen.
Auch in Chaldäa wäre das nicht anders.

Sar Ein paar Dutzend Ziegen und ein Zelt...

Abr ... und ein Leben auf Hoffnung.

Sar So habe ich das noch nicht gesehen. Mein Land, mein Leben

Abr Und ich habe dich auch noch nicht so gesehen.

Sar Was ist das bloss für ein Gott?

Klangbild: Improvisation über das Lied NL 40